

Erhöhung der Hundesteuer nur ein Tropfen auf dem heißen Stein

Die geplante Erhöhung der Hundesteuer hat auf der Facebook-Seite jede Menge kritischer Diskussionsbeiträge ausgelöst. In die Debatte hatte sich auch Bürgermeister Roland Schäfer eingeschaltet. Er wies darauf hin, dass die hieraus zu erwartenden Mehreinnahmen von rund 45.000 Euro pro Jahr nur ein ganz kleiner Beitrag sei, die Finanzprobleme der Stadt Bergkamens zu lösen.

Insgesamt sollen im nächsten Jahr 601.942 Euro durch Einsparungen und Mehreinnahmen, die im aktuellen Haushaltssicherungskonzept vorgesehen sind, erwirtschaftet werden. 2015 werden es dann nach den bisherigen Berechnungen 1.871.752 Euro sein.

Doch dies reicht nicht aus. Wenn die Kämmerei richtig gerechnet hat und auch keine unvorhersehbaren negativen Ereignisse eintreten, wird die Stadt 2014 immer noch 3.881.845 Euro mehr ausgeben müssen als sie einnimmt und 2015 sind es 2.540.417 Euro. Erst 2016 kann mit einem Überschuss von fast 600.000 Euro gerechnet werden.

Trotz allem 33 Mio. Euro für Investitionen

Wie das alles funktionieren kann, wird Kämmerer Horst Mecklenbrauck am kommenden Donnerstag, 7. November, ab 17 Uhr zu Beginn der nächsten Sitzung des Bergkamener Stadtrats erklären. Trotz dieser negativen Zahlen wird auch in den beiden nächsten Jahren weiter investiert. Insgesamt sind dafür 33 Millionen Euro vorgesehen. Mit dabei ist unter anderem der

städtische Beitrag für das Zukunftsprojekt „Wasserstadt Aden“. Gleichzeitig soll die Verschuldung der Stadt um 1,1 Millionen Euro verringert werden. „Den hierfür erforderlichen Kreditaufnahmen in Höhe von 7,9 Mio. € stehen planmäßige Tilgungen von 9,0 Mio. € gegenüber, sodass eine Reduzierung der Verschuldung im Finanzplanungszeitraum 2014 – 2018 von 1,1 Mio. € erfolgt.“

Über die interessanten Einzelheiten des Haushaltsplanentwurfs wird hier natürlich berichtet.

Donnerstag wieder Pflegeberatung im Rathaus

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Rat gibt es im Pflegestützpunkt des Kreises in Kamen und bei Beratungsstunden vor Ort.

Die nächsten Pflege- und Wohnberatungen in Bergkamen finden am Donnerstag, 7. und 21. November statt. Die Fachleute der im Auftrag des Kreises tätigen Verbraucherzentrale NRW stehen Ratsuchenden von 10 bis 12 Uhr im Rathaus, Rathausplatz 1 (Raum 608 in der 6. Etage) zur Verfügung. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 0 23 07 / 96 52 18 möglich. Falls sich weitere Fragen ergeben, sind die Fachleute unter Tel. 0 23 07 / 289 90 60 zu erreichen.

Bei der Beratung können Fragen rund um das Thema Pflege und Wohnen gestellt werden. Da kann es z.B. um den Antrag auf Leistungsgewährung gehen, um die Grundlagen, nach denen der Medizinische Dienst der Krankenkassen seine Begutachtung durchführt, um die Frage, wie sich Pflegebedürftige auf diese Begutachtung vorbereiten können oder auch um die Finanzierung

und Abrechnung eines ambulanten Pflegedienstes oder die Finanzierung des Pflegeheimplatzes. Aber auch Ratsuchende, die Fragen nach technischen Hilfsmitteln oder einer Wohnraumanpassung, wie z. B. einem barrierefreien Badezimmer haben, können die gemeinsame Sprechstunde aufsuchen.

Die Beratung erfolgt trägerübergreifend, also unabhängig von der Zugehörigkeit der Ratsuchenden zu einer Kranken- oder Pflegekasse. Die „Hilfe aus einer Hand“ ist kostenfrei, neutral und persönlich.

Wer die Termine in Bergkamen nicht wahrnehmen kann, kann sich an einen der drei Pflegestützpunkte im Kreis wenden. Sie wurden vom Kreis Unna am Standort Kamen, Nordenmauer 18 (Tel. 0 23 07 / 289 90 60), von der AOK am Standort Unna, Märkische Straße 2 (Tel. 0 23 03 / 201-135), und von der Knappschaft am Standort Lünen, Arndtstraße 4 (Tel. 0 23 06 / 70 03-91), eingerichtet.

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.kreis-unna.de – Gesundheit und Soziales – Hilfen bei Pflegebedürftigkeit.

Bewohner bemerkten Einbruch erst, als es zu spät war

Am Sonntag drangen unbemerkt von der anwesenden Wohnungsinhaberin in der Zeit von 18 Uhr bis 20 Uhr unbekannte Täter in eine Wohnung an der Bachstraße ein. Dort erbeuteten sie einen geringen Bargeldbetrag. Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.

Einbruch ins Verkaufszelt am Globus-Baumarkt

Unbekannte hebelten am Sonntagmorgen gegen 4 Uhr die Eingangstür des Verkaufszelts am Globus-Baumarkt in der Geschwister- Scholl- Straße auf. Angaben zum Diebesgut können derzeit nicht gemacht werden. Wer hat Verdächtiges beobachtet? Hinweise nimmt die Polizei unter der Rufnummer 02307- 9210 entgegen.

Azubis und Schüler simulieren EU-Parlament

Wie fühlt man sich als Abgeordneter des Europäischen Parlaments? Das können Jugendliche beim „Planspiel Europa“ am 9. Dezember herausfinden. Derzeit werden die Akteure gesucht. Mitmachen können Auszubildende und SchülerInnen der Sekundarstufe II.

Das Planspiel wird wieder vom Europe Direct- Informationszentrum Hellweg/Ruhr Lippe des Kreises Unna durchgeführt. Für die Simulation schlüpfen die Azubis am 9. Dezember von 9 bis etwa 17 Uhr im Lünen Ratssaal in die Rollen von Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Bei dem Spiel sollen Entscheidungsprozesse in der Europäischen Union (EU) veranschaulicht werden. Diesmal geht es um die Europäische Bürgerinitiative und den Umgang der Europäischen Kommission mit ihr.

Auseinandersetzung mit Europa

Das Planspiel wird von den Young European Professionals (YEP, <http://www.bpb.de/veranstaltungen/netzwerke/yep/>) durchgeführt, einem Peer-to-Peer-Projekt der Bundeszentrale für politische Bildung. Die YEPs verstehen sich als Zusammenschluss junger MultiplikatorenInnen, die anderen jungen Menschen Europa, die EU und deren Politik näher bringen wollen. Ziel ist es, zu einer persönlichen und aktiven Auseinandersetzung mit Europa anzuregen, dafür notwendige Informationen jugendgerecht zu vermitteln und zu persönlichem Engagement zu ermutigen.

Da die Teilnehmerzahl auf 53 „Abgeordnete“ beschränkt ist, wird um schriftliche Anmeldung bis zum 15. November (Name, Vorname, Ausbildungsgang, Kommune bzw. Schule) bei Maximilian Preisberg, Europabüro, Friedrich-Ebert-Straße 17, 59425 Unna, E-Mail: maximilian.preisberg@kreis-unna.de gebeten.

Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben. Für einen Mittagsimbiss ist gesorgt.

Wohnungseinbruch an der Fäustelstraße

Am Freitag brachen in der Zeit von 18:55 bis 22:45 Uhr unbekannte Täter in ein Wohnhaus in Rünthe, Fäustelstraße, ein. Sie durchsuchten die gesamte Wohnung und entwendeten Schmuck. Hinweise nimmt die Polizei unter 02307/ 921-3220 oder 02303/ 921-0 entgegen.

Polizei stellte drei Metalldiebe in Unna – Diensthund half mit

Im Rahmen von Fahndungs- und Aufklärungsmaßnahmen in der Nacht von Freitag auf Samstag nach einem versuchten Einbruchsdiebstahl in einen metallverarbeitenden Betrieb in Unna, Otto-Hahn-Straße, konnten in Tatortnähe drei polizeilich bekannte Personen lokalisiert und mit Unterstützung weiterer Kräfte und Einsatz eines Diensthundes vorläufig festgenommen werden.

Die Personen waren mit einem weißen Kastenwagen unterwegs, der bereits am 18.10.2013 in Arnsberg vom Gelände eines Betriebes nach Metalldiebstahl entwendet worden war. Am Fahrzeug waren Kennzeichen angebracht, die bereits am 27.10.2013 nach einem Einbruchsdiebstahl vom Gelände des gleichen metallverarbeitenden Unternehmens in Unna entwendet worden waren. Dieses Unternehmen ist auch der heute angegangene Tatort. Im Fahrzeug wurde Einbruchswerkzeug gefunden. Die Ermittlungen dauern an.

Zwei Kilometer lange Ölspur: Polizei sucht Zeugen

Der Verursacher der zwei Kilometer langen Ölspur am Donnerstagabend von der Autobahnezufahrt A 2 an der Lünerner

Straße quer durch ist immer noch nicht bekannt. Wegen der großen Ölmenge geht die Polizei davon aus, dass es sich hier um einen Lkw gehandelt haben muss. Sie bittet Zeugen, sich bei ihr unter 02307/ 921-3220 oder 02303/ 921-0 zu melden.

75 Jahre Reichspogromnacht: Gedenkfeier auf dem „Platz von Tasucu“

Die ev. und kath. Kirchengemeinden laden in Zusammenarbeit mit der Stadt Bergkamen am kommenden Samstag, 9. November, zur Gedenkfeier „75 Jahre Reichspogromnacht“ auf dem Platz von Tasucu in der Nordberg-Fußgängerzone ein.

Vor 75 Jahren, am 9. November 1938, zettelten die Nazis die sogenannte „Reichspogromnacht“ an, in der in ganz Deutschland jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger angegriffen, verletzt und getötet wurden. Geschäfte, Häuser und Synagogen wurden angezündet und zerstört.

Aus diesem Anlass laden die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Zusammenarbeit mit der Stadt Bergkamen zu einer zentralen Gedenkfeier in Form einer ökumenischen Abendandacht auf dem Nordberg am „Tasucu-Platz“ ein.

Hier hat es in unmittelbarer Nähe ein Haus mit jüdischen Bewohnern gegeben. Was aus dieser und einer anderen in Bergkamen ansässigen Familie geworden ist, davon wird Stadtarchivar Martin Litzinger berichten. Auch Bürgermeister Roland Schäfer hat bereits sein Kommen zugesagt. Die Gitarrengruppe aus Oberaden wird die Feier musikalisch

mitgestalten. Beginn ist um 18 Uhr.

St. Martin hat viel zu tun: gleich sechs Laternenumzüge in Bergkamen

St. Martin hat in den kommenden Tagen einiges zu tun. Gleich sechs Mal reitet er durch Bergkamen. Dabei wird er wieder von vielen begeisterten Kindern mit ihren Laternen begleitet.

Los geht es am kommenden Donnerstag, 7. November. In **Oberaden** gibt es vor dem Martinszug um 16.45 Uhr eine Andacht in der St. Barbara-Kirche.

Die großen und kleinen Teilnehmer des Martinszugs in **Overberge** treffen sich am Donnerstag um 18 Uhr an der Grundschule. Diesmal gibt es einige Überraschungen.

Ausgangspunkt des Martinszugs in **Weddinghofen** am Sonntag, 10. ist natürlich die St. Michael-Kirche. Gestartet wird hier um 16.45 Uhr mit einer Andacht.

In **Rünthe** wird der Martinszug am Montag, 11. November, von der kath. Kirchengemeinde organisiert. Die Andacht in der Herz-Jesu-Kirche beginnt auch hier um 16.45 Uhr.

Etwas aus dem zeitlichen Rahmen fällt der Umzug in **Bergkamen-Mitte**. Hier beginnt die Andacht bereits um 9 Uhr in der St. Elisabeth-Kirche. Natürlich finden der Umzug nicht im Anschluss statt, sondern um 18 Uhr, wenn es dunkel ist. Treffpunkt ist dann wieder die S. Elisabeth-Kirche.

Städtische Kindertageseinrichtung „Tausendfüßler“ bietet Väter- Kurs an

Die städt. Kindertageseinrichtung „Tausendfüßler“ bietet ab 6. November an fünf Abenden einen Väter-Kurs an.

„Starke Eltern – Starke Kinder®“ ist seit mehr als zehn Jahren ein Kursprogramm des Deutschen Kinderschutzbundes. In den Elternkursen wird eingeladen, in zwangloser Atmosphäre mit anderen Eltern Antworten auf Erziehungsfragen zu finden. Es werden hier keine Patentrezepte geliefert, sondern Unterstützung und Stärkung des Selbstvertrauens für Erziehende gegeben. Auch der Spaß kommt dabei nicht zu kurz.

Es geht in den Kursen nicht um das „besser“ funktionierende Kind oder die perfekten Eltern, sondern um Eltern, die mehr Freude und weniger Stress mit ihren Kindern haben möchten. Als besondere Aktion bietet die städtische Kindertageseinrichtung „Tausendfüßler“, Im Sundern 7, eine reine Väteraktion zu diesem Thema an. Auch die Kursleitung wird durch einen Mann durchgeführt.

Bernd Bronheim ist, neben seiner Tätigkeit als Erzieher in der Tageseinrichtung, seit 2006 Kursleiter für den Kurs „Starke Eltern – Starke Kinder®“. An fünf Kursabenden, jeweils mittwochs von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr, können sich Väter gemeinsam austauschen. An den einzelnen Kursabenden werden die Themen Vorbilder, Erziehungsziele, Kommunikation, Wut und Grenzen setzen thematisiert. Als Auftakt wird am Mittwoch, 06.11.2013, um 19:30 Uhr ein Info-Abend für interessierte

Väter stattfinden.